

**Konzert****Di, 16.01.2018****19.30 Uhr****Türkollekte****Kammermusik im Januar**

Programm:

1. Tomaso Antonio Vitali (1663 – 1745): Chaconne g-moll (arr. Ottorino Respighi)
2. Franz Schubert (1797 – 1828): Klavierquintett A-dur ("Forellenquintett")
3. Franz Schubert (1797 – 1828): Rondo A-dur für Solovioline und Streichquartett

Besetzung:

Alexandre Dubach: Solovioline (1. und 3.), Violine (2.)

Susanne Schmidt: 1. Violine (1. und 3.)

Christiane Porzig: 2. Violine (1. und 3.)

Jürg Broch: Viola

Philippe Pasquier: Violoncello

Michel Gassmann: Kontrabass (1. und 2.)

Jacques Pasquier: Piano (1. und 2.)

**Konzert****Fr, 26.01.2018****20.00 Uhr****Türkollekte****CamBARI****Es BAR musikalische Gschechtli**

«Und dann?», fragen die Enkel und Enkelinnen den Grossvater. Mit vor Spannung glitzernden Augen lauschen sie seiner Geschichte; der Geschichte, wie er damals vor 40 Jahren mit 26 seine Bar «CamBARI» eröffnete. Ein Abend voller wunderbar lustiger und unvergesslicher Ereignisse, die zusätzlich noch musikalisch unterlegt werden. Die Lieder sind von der Abschlussklasse des Schwerpunktfachs Musik eigens für diesen Event arrangiert worden. Die jungen Musiker und Musikerinnen laden Sie ein, Teil der Geschichte zu werden und den Vorstellungen am 26. und 27.1.2018 in der Aula der Kantonsschule Willisau beizuwohnen.

Projekt des Schwerpunktfachs Musik (Lehrpersonen: Claudia Greber, Ruedi Kaufmann)

**Konzert****Sa, 27.01.2018****20.00 Uhr****Türkollekte**

### **CamBARI** **Es BAR musikalisch Gschechtle**



«Und dann?», fragen die Enkel und Enkelinnen den Grossvater. Mit vor Spannung glitzernden Augen lauschen sie seiner Geschichte; der Geschichte, wie er damals vor 40 Jahren mit 26 seine Bar «CamBARI» eröffnete. Ein Abend voller wunderbar lustiger und unvergesslicher Ereignisse, die zusätzlich noch musikalisch unterlegt werden. Die Lieder sind von der Abschlussklasse des Schwerpunktfachs Musik eigens für diesen Event arrangiert worden. Die jungen Musiker und Musikerinnen laden Sie ein, Teil der Geschichte zu werden und den Vorstellungen am 26. und 27.1.2018 in der Aula der Kantonsschule Willisau beizuwohnen.

Projekt des Schwerpunktfachs Musik (Lehrpersonen: Claudia Greber, Ruedi Kaufmann)

**Kabarett****Do, 22.02.2018****19.30 Uhr****25.--/10.--**

### **MARY** **Von und mit schön&gut**



Auf dem Dorfplatz von Grosshöchstetten steht Agneta, die Lettin. Ihr Herz klopft. Heute Abend soll sie eingebürgert werden. Von Gemeindepräsident Kellenberger höchstpersönlich. Sein Herz schlägt für sie. Sie schmeisst seinen Haushalt. Er aber glaubt, sie gehe fremd. Mit Metzger Schön. Schweizerin werden und dabei fremdgehen? Geht gar nicht. Dafür geht Schön. In die Fremde. Er hat seine Metzgerei in den Sand gesetzt, jetzt überlässt er sie den Fremden. Kellenberger ist gelinde gesagt befremdet. Auf der Linde wiederum sitzen Herr und Frau Meise und wundern sich. Und was tut Frau Gut? Der wird's irgendwann zu bunt, und kurz vor der Gemeindeversammlung hält sie den Dörflern auf ungeahnte Weise den Spiegel vor ...

Der fünfte Streich von schön&gut bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie. Und die Spannung steigt: Erhält Agneta den Schweizer Pass? Passt er ihr überhaupt? Geht Schön? Wer ist hier eigentlich fremd? Und wer um alles in der Welt ist Mary?

**Konzert****Fr, 23.03.2018****20.00 Uhr****Türkollekte**

**Abendmusiken Willisau  
in Zusammenarbeit mit  
Kultur in der Aula**

### **Johannes Brahms: Die schöne Magelone**

Der amerikanische Tenor Todd Boyce und der in Willisau aufgewachsene Pianist Michael Mahnig haben sich für ihr Konzert einen der wunderbarsten romantischen Liedzyklen überhaupt ausgesucht. Die Gedichte der 15 Lieder stammen aus Ludwig Tiecks Erzählung der Liebesgeschichte des Grafen Peter von Provence und der schönen Magelone. Dieser fantastische Ritterroman wird zwischen den Liedern weitererzählt. Ein Liederabend, dargeboten als musikalische Märchenstunde!

**Konzert****Fr, 18.05.2018****20.00 Uhr****Türkollekte**

**Abendmusiken Willisau  
in Zusammenarbeit mit  
Kultur in der Aula**

### **Legende**

Der spanische Cellist Juan Mateo-Revilla, der in Neuenkirch LU unterrichtet, spielt mit seiner japanischen Duopartnerin Aimi Sugo, Klavier, ein Konzert, das

ganz der Kammermusik aus Russland gewidmet ist. Mit Prokofjew, Rachmaninow und Tschaikowsky stehen drei grosse Namen der russischen Musiktradition auf dem Programm.

---

**Konzert****Do, 22.10.2015****20.00 Uhr****Türkolkolte****nuun**

**nuun** spielt mal intim, mal exzessiv. Mal weich und zerbrechlich, mal wild und impulsiv. Sie lassen einen schweben und im nächsten Moment der Realität unverblümt ins Auge schauen. **nuun** lädt zu einer Reise ein, geführt von Tasten und Stimme, tanzend zwischen Jazz und Pop.

**nuun** ist ein Duo bestehend aus den beiden Schweizer Musikerinnen Lea Maria Fries und Marie Krüttli. Seit sie sich an der Musikhochschule in Luzern 2013 begegnet sind, spielen und arbeiten sie zusammen. Nebst einer tiefen Freundschaft verbindet die beiden ihre Liebe zu Rhythmus, Phrasierung und Groove. Verwurzelt im Jazz wie auch im Pop, sind sie bestrebt, all die verschiedenen Einflüsse zu eigenständigen Songs zu vermengen. Leas kraftvolle Stimme verschmilzt in wunderbarerweise mit Maries virtuosem und doch sensiblem Spiel. Beide leben und arbeiten zurzeit in Berlin. Inspiriert von dieser urbanen Stimmung hat das Duo im Sommer 2015 ein komplett neues Programm geschrieben. Entstanden sind eigenständige Songs, in denen Texte und Musik kompromisslos ineinander fließen. Moodig, feminin, stark. Auch bestehende Songs, egal ob Jazzstandard oder Popsong, finden ihren Platz im Repertoire von **nuun**.

**nuun** ist ein vielversprechendes Duo zweier junger talentierter Musikerinnen, die noch von sich hören lassen werden.

---

**Diavortrag****Mo, 09.11.2015****20.00 Uhr****Volkshochschule Willisau****Der Mekong - von Vietnam nach Tibet**

«Abenteuer Mekong» ist die spannende Geschichte einer über 5000 km langen Reise zu den Quellen des asiatischen Flusses. Andreas Pröve, immer auf der Suche nach den Grenzen des Machbaren, hat sich ein hohes Ziel gesetzt: Eine Rollstuhlreise an den Ufern des gewaltigen Stroms. Die Reise beginnt im hektischen Saigon, führt über Phnom Penh durch die geheimnisvollen Tempelanlagen von Angkor Wat, durch Laos und schliesslich ins tropische Yunnan in China. Weiter geht es flussaufwärts ins tibetische Hochland, bis er in einer abenteuerlichen Trekking-Expedition, die ihn an die Grenzen seiner Belastbarkeit bringt, sein Ziel, die Quelle des Mekong erreicht.

---

**Konzert****Di, 17.11.2015****20.00 Uhr****Volkshochschule Willisau  
in Zusammenarbeit mit  
Kultur in der Aula****Willisauer spielen - Trio Langholz  
Ein Gesprächskonzert rund ums Alphorn**

Wenn Thomas Blum, Franz und Markus Müller loslegen, wird das Alphorn zur musikalischen Wundertüte. Im Gesprächskonzert geben sie klingende Kostproben und spannende Einblicke in Mögliches und Unmögliches, Vorlautes und Hintergründiges. In Zusammenarbeit mit Kultur in der Aula.

---

**Theater****verschoben****13.15 / 15.00 Uhr****Schulinterne Veranstaltung****Nüt so grässlechs – aber immerhin  
Theater „Neue Sorgen“**

Zu einer Zeit als Elvis Presley "love me tender" singt, die Waschmaschine eine neue technische Errungenschaft ist und noch kein Mensch den Mond betreten

hat, finden drei junge Paare die Liebe, beschliessen die Ehe und gründen Familien. Zwei Generationen später lässt sich eine junge Frau von diesen Paaren erzählen, wie es damals war mit Liebe, Beziehung und Sexualität. Diese Geschichten bilden die Grundlage für eine Inszenierung mit sechs jungen Menschen. Behutsam tasten sich diese an das fremde Damals heran, um sich dadurch mindestens so intensiv mit dem eigenen Heute auseinanderzusetzen.

Regie: Luisa Schertenleibe.

|   |                       |                  |                    |
|---|-----------------------|------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b>  | <b>Fr, 22.01.2016</b> | <b>19.30 Uhr</b> |                    |
| <b>„Michael Jackson“<br/>Projekt des Schwerpunktfachs Musik</b> |                       |                  |                    |
| <b>Konzert</b>  | <b>Sa, 23.01.2016</b> | <b>19.30 Uhr</b> |                    |
| <b>„Michael Jackson“<br/>Projekt des Schwerpunktfachs Musik</b> |                       |                  |                    |
| <b>Musikkabarett</b>  | <b>Mo, 22.02.2016</b> | <b>20.00 Uhr</b> | <b>20.--/10.--</b> |

**Kino im Kopf  
Blues Max**



Max macht die Augen zu. Und denkt sich aus. Alles Mögliche. Und das Unmögliche sowieso. Und macht er die Augen auf, geht's im richtigen Leben erst recht filmreif ab. Das läuft von alleine. Da kannst du nix machen.

«Kino im Kopf» und Blues im Bauch. Da kannst du nur noch lachen und ab auf die Bühne damit! Humor kommt dann zum Einsatz, wenn das Leben kalte Füße kriegt. Blues auch.

Blues Max singt, spielt und fabuliert sich schlitzohrig durch sein Hirn-Hollywood. Er serviert mit seinen Liedern und Geschichten grosses Kino, klitzekleines und gelegentlich sogar ein richtig fettes Happy End!

Regie: Paul Steinmann.

|   |  |                  |                    |
|---|--|------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b>  | <b>Fr, 11.03.2016</b>  | <b>20.00 Uhr</b> | <b>Türkolkette</b> |
| <b>Abendmusiken Willisau<br/>in Zusammenarbeit mit<br/>Kultur in der Aula</b>       | <b>Virtuoser Streicherabend<br/>Virtuose Duoliteratur für Violine<br/>Romantische Musik für Streichtrio</b>  |                  |                    |
|  | <p>Duos für Violine sind heute eher selten zu hören. Das hängt wohl vor allem damit zusammen, dass Violinduos vom Repertoire für grössere Besetzungen – zu Unrecht – überstrahlt werden. Doch eine ganze Reihe grosser Komponisten hat für diese eher ungewöhnliche Besetzung gewichtige Musik geschrieben. So werden an diesem Abend Stücke von Jean-Marie Leclair, Sergei Prokofiev und Charles-Auguste de Bériot zu hören sein. Zum Abschluss dieses ganz besonderen Streicherabends ist ein Streichtrio von Fritz Kreisler zu hören.</p> <p>Marina Yakovleva, Violinistin am Zürcher Opernhaus, lebt mit ihrer Familie in Menznau und geniesst an den Abendmusiken Willisau so etwas wie ein Heimspiel. Schön, eine so begnadete Violinistin in ihrer unmittelbaren neuen Heimat hören zu dürfen.</p> <p><b>Marina Yakovleva Violine, Michail Yakovlev Violine<br/>Massimiliano Martinelli Violoncello</b></p> |                  |                    |

|  |                       |                  |                    |
|--|-----------------------|------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b>   | <b>Fr, 29.04.2016</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Türkolkette</b> |
| <b>„A Celtic Evening“</b>  |                       |                  |                    |
| <p>Dudelsack: Daniel Wüest<br/>Flöte/Gesang: Kathrin Künzi<br/>Violine: Vincent Millioud</p> |                       |                  |                    |

Gitarre: Othmar Brügger  
Klavier: Jennifer Nyffeler  
Schlagzeug: Jonas Albrecht

Chor der Kantonsschule Willisau  
Leitung: Sabrina Rohner-Troxler, Samuel Nyffeler

|                |                       |                  |                    |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b> | <b>Sa, 30.04.2016</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Türkollekte</b> |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|

### „A Celtic Evening“

Dudelsack: Daniel Wüest  
Flöte/Gesang: Kathrin Künzi  
Violine: Vincent Millioud  
Gitarre: Othmar Brügger  
Klavier: Jennifer Nyffeler  
Schlagzeug: Jonas Albrecht

Chor der Kantonsschule Willisau  
Leitung: Sabrina Rohner-Troxler, Samuel Nyffeler

|                |                       |                  |                    |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b> | <b>Fr, 03.06.2016</b> | <b>20.00 Uhr</b> | <b>Türkollekte</b> |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|

### Mahnig - Agnas - Mahnig Jazz made in Willisau



Die beiden Willisauer Christof und Dominik Mahnig und der Schwede Kasper Agnas stammen aus einem musikalischen Umfeld und entwickelten bereits früh eine Faszination für Jazz und improvisierte Musik. Ihre Wege kreuzten sich erstmals 2011 in Stockholm. Spontane Sessions entwickelten sich zu einem intensiven musikalischen Austausch und schliesslich zur Aufnahme der Trio-CD „Royal Rendezvous“. Frisch aus dem Presswerk werden CD und Musik zum ersten Mal einem Schweizer Publikum präsentiert. Man darf sich auf improvisatorische Höhenflüge gefasst machen!

**Achtung: Das Konzert findet im Lichthof der Kanti statt (Trakt a)!**

|                |                                      |                          |
|----------------|--------------------------------------|--------------------------|
| <b>Theater</b> | <b>Mi, Do, Fr 26./27./28.10.2016</b> | <b>Schulaufführungen</b> |
|----------------|--------------------------------------|--------------------------|

### Der Club der toten Dichter - ein Musiktheater

nach dem erfolgreichen Film „Dead Poets Society“ von Peter Weir und Tom Schulman

**Theater-Compagnie KSW** (Schülerinnen und Schüler der 3., 4. und 5. Klassen)

„Carpe diem“ (Nutze den Tag), mit diesem Motto will Frau Kernen, die neue Deutschlehrerin, an einem Eliteinternat ihre Schülerinnen auf das Leben vorbereiten. Bei ihren Kollegen und Kolleginnen stößt sie wegen ihrer unkonventionellen Lehr- und Lernmethoden auf Unverständnis. Denn bislang galten Tradition, Disziplin, Leistung und Ehre als die vier Grundsäulen der 120 Jahre alten Schule.

Mit dem Motto „Carpe diem“ und ihrer alles anderen als traditionsbewussten und damit erfrischenden Art bringt Frau Kernen die Schülerinnen zu einem neuen, selbstständigen Denken und den streng geregelten Internatsalltag durcheinander. Durch den damit einsetzenden Prozess individueller Persönlichkeitsfindungen entwickeln sich ganz unterschiedliche Lebensperspektiven.

Regie: Erich Slamanig  
Regieassistent: Simone von der Geest  
Musik: Christov Rolla  
Kostüm und Bühnenbild: Silvana Arnold

|                |                       |                  |                   |
|----------------|-----------------------|------------------|-------------------|
| <b>Theater</b> | <b>Mi, 26.10.2016</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>7.--/15.--</b> |
|----------------|-----------------------|------------------|-------------------|

### **Der Club der toten Dichter - ein Musiktheater**

nach dem erfolgreichen Film „Dead Poets Society“ von Peter Weir und Tom Schulman

**Theater-Compagnie KSW** (Schülerinnen und Schüler der 3.,4. und 5. Klassen)

„Carpe diem“ (Nutze den Tag), mit diesem Motto will Frau Kernen, die neue Deutschlehrerin, an einem Eliteinternat ihre Schülerinnen auf das Leben vorbereiten. Bei ihren Kollegen und Kolleginnen stößt sie wegen ihrer unkonventionellen Lehr- und Lernmethoden auf Unverständnis. Denn bislang galten Tradition, Disziplin, Leistung und Ehre als die vier Grundsäulen der 120 Jahre alten Schule.

Mit dem Motto „Carpe diem“ und ihrer alles anderen als traditionsbewussten und damit erfrischenden Art bringt Frau Kernen die Schülerinnen zu einem neuen, selbstständigen Denken und den streng geregelten Internatsalltag durcheinander. Durch den damit einsetzenden Prozess individueller Persönlichkeitsfindungen entwickeln sich ganz unterschiedliche Lebensperspektiven.

Regie: Erich Slamanig

Regieassistent: Simone von der Geest

Musik: Christov Rolla

Kostüm und Bühnenbild: Silvana Arnold

|                |                       |                  |                   |
|----------------|-----------------------|------------------|-------------------|
| <b>Theater</b> | <b>Fr, 28.10.2016</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>7.--/15.--</b> |
|----------------|-----------------------|------------------|-------------------|

### **Der Club der toten Dichter - ein Musiktheater**

nach dem erfolgreichen Film „Dead Poets Society“ von Peter Weir und Tom Schulman

**Theater-Compagnie KSW** (Schülerinnen und Schüler der 3.,4. und 5. Klassen)

„Carpe diem“ (Nutze den Tag), mit diesem Motto will Frau Kernen, die neue Deutschlehrerin, an einem Eliteinternat ihre Schülerinnen auf das Leben vorbereiten. Bei ihren Kollegen und Kolleginnen stößt sie wegen ihrer unkonventionellen Lehr- und Lernmethoden auf Unverständnis. Denn bislang galten Tradition, Disziplin, Leistung und Ehre als die vier Grundsäulen der 120 Jahre alten Schule.

Mit dem Motto „Carpe diem“ und ihrer alles anderen als traditionsbewussten und damit erfrischenden Art bringt Frau Kernen die Schülerinnen zu einem neuen, selbstständigen Denken und den streng geregelten Internatsalltag durcheinander. Durch den damit einsetzenden Prozess individueller Persönlichkeitsfindungen entwickeln sich ganz unterschiedliche Lebensperspektiven.

Regie: Erich Slamanig

Regieassistent: Simone von der Geest

Musik: Christov Rolla

Kostüm und Bühnenbild: Silvana Arnold

|                |                       |                  |                    |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b> | <b>Mo, 19.12.2016</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Türkollekte</b> |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|

### **Adventskonzert**

Instrumental- und Gesangsschülerinnen der KSW.

|                |                       |                  |                    |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b> | <b>Mo, 02.01.2017</b> | <b>16.00 Uhr</b> | <b>Türkollekte</b> |
|----------------|-----------------------|------------------|--------------------|

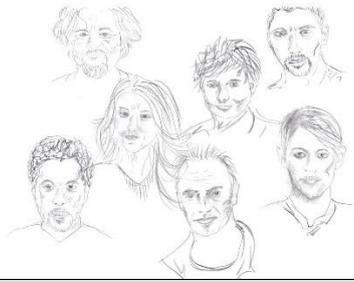
**Abendmusiken Willisau  
in Zusammenarbeit mit  
Kultur in der Aula**

### **CD-Taufe der Husistein-Musik**

Erst im März 2015 durch die Musikinstrumentensammlung Willisau zu neuem Leben erweckt, lädt die Husistein-Musik bereits zu ihrer CD-Taufe ein.

Andri Mischol - Violine, Rita Rohrer - Violine, Armin Müller - Klarinette, Lukas Erni - Flügelhorn, Evi Güdel-Tanner - Fagott und Arrangements

|  |   |                                  |                    |
|--|---|----------------------------------|--------------------|
| <b>Konzert</b>   | <b>Fr, 10.02.2017</b>   | <b>wegen Erkrankung abgesagt</b> | <b>Türkollekte</b> |
| <b>Abendmusiken Willisau<br/>in Zusammenarbeit mit<br/>Kultur in der Aula</b>      | <b>Requiebros - Mots doux</b>   |                                  |                    |
|  | Der spanische Cellist Juan Mateo-Revilla, der in Neuenkirch LU unterrichtet, spielt mit seiner japanischen Duopartnerin Aimi Sugo Kammermusik aus Spanien und Frankreich.<br>Juan Mateo-Revilla, Violoncello, Aimi Sugo, Klavier.   |                                  |                    |
| <b>Multivisionsshow</b>  | <b>Di, 07.02.2017</b>   | <b>20.00 Uhr</b>                 | <b>10.--/5.--</b>  |
| <b>Volkshochschule Willisau</b>  | <b>Iran ist anders</b>  |                                  |                    |
|  | <b>Benny Reiter und Anna Riedel, Reisefotografen, Burgdorf</b>  |                                  |                    |
|  | Der Iran besitzt neben unvergleichlichen Baudenkmälern eine landschaftliche Vielfalt mit hohen Gebirgsketten, fast unpassierbaren Wüsten und endlose hügelige Steppen. Zudem grenzt das Land an das Kaspische Meer und an den Persischen Golf. Die äusserst neugierigen, aufgeschlossenen und gastfreundlichen Bewohner hinterlassen bei jedem Besucher unvergessliche Eindrücke.   |                                  |                    |
| <b>Theaterkabarett</b>   | <b>Do, 16.02.2017</b>   | <b>19.30 Uhr</b>                 | <b>25.--/10.--</b> |
|  | <b>Freiheit Gleichheit Kopf ab!</b>   |                                  |                    |
|  | <b>Von und mit Sibylle und Michael Birkenmeier</b>  |                                  |                    |
|  | Du willst natürlich nie als Flüchtling erkannt werden. Du lebst hier total under cover, als ganz normale Industrietomate unter Industrietomaten. Du willst ja den A-Pass. Also: „immer schön aapasse.“<br>Schlepper haben uns ins Boot geholt, uns gefälschte Pässe angeboten: eigener Kopf weg, landesüblichen Schädel drauf. Die sagen uns immer genau, wo`s lang geht und dass wir dann „garantiert guuut ankommen werden“ ... Unsere Schlepper heissen nicht Abdulla oder Mustaffa, sondern Politikaa, Lehraa oder Wirtschaftaa, ... die sind alle von der selben Firmaa.<br>Seit wann sind Sie eigentlich auf der Flucht? Wir schaffen Sie zurück.<br>"Freiheit, Gleichheit, Kopf ab!" Ein blutiger Abend? Nein, das ist Vollblutkabarett!<br>Ein Abend, der Sie neu be-hauptet! |                                  |                    |
| <b>Konzert</b>   | <b>Fr, 03.03.2017</b>   | <b>20.00 Uhr</b>                 | <b>Türkollekte</b> |
| <b>Abendmusiken Willisau<br/>in Zusammenarbeit mit<br/>Kultur in der Aula</b>      | <b>Das Huhn, der Esel, Mord und Totschlag</b>   |                                  |                    |
|  | Schreckliche, lustige, makabre und unterhaltsame Kinder- und Tiergeschichten in vier Bildern, präsentiert und arrangiert vom Dornbusch Quintett.<br>Viviane Hasler - Sopran, Schoschana Kobelt - Mezzosopran, Violoncello, Dominique Müller Klavier, Akkordeon, Moses Kobelt - Klavier, Arrangements, Christian Hamann - Kontrabass.  |                                  |                    |
| <b>Konzert</b>   | <b>Fr, 10.03.2017</b>   | <b>19.30 Uhr</b>                 | <b>Türkollekte</b> |
|  | <b>Besuchstagskonzert</b>   |                                  |                    |
|  | Weitere Informationen folgen.   |                                  |                    |
| <b>Konzert</b>   | <b>Fr, 12.05.2017</b>   | <b>19.30 Uhr</b>                 | <b>Türkollekte</b> |



## **Singer - Songwriter**

**Kantichor Willisau**

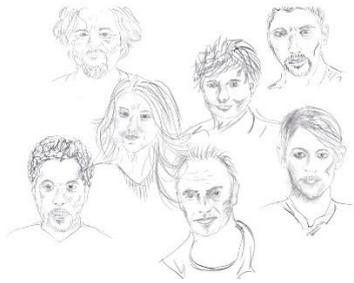
Piano: Franziska Trottmann  
Bass: Chadi Messmer, Drums: Jonas Albrecht  
Leitung: Ruedi Kaufmann und Samuel Nyffeler

**Konzert**

**Sa, 13.05.2017**

**19.30 Uhr**

**Türkolkollekte**



## **Singer - Songwriter**

**Kantichor Willisau**

Piano: Franziska Trottmann  
Bass: Chadi Messmer, Drums: Jonas Albrecht  
Leitung: Ruedi Kaufmann und Samuel Nyffeler

**Konzert**

**Fr, 22.09.2017**

**19.30 Uhr**

**Türkolkollekte**



## **Hinterwonderland**

**Jazz aus Willisau**

Die drei Musiker Peter Estermann/Piano, Simon Kaufmann/Bass und Arno Troxler/Schlagzeug haben sich im Herbst 2015 zum Trio „Hinterwonderland“ formiert.

Seit vielen Jahren arbeiten die drei in verschiedenen Formationen zusammen. Jeder der drei hat einen grossen musikalischen Rucksack, bringt seine Erfahrungen mit und trägt so zum Bandsound bei.

Die Stücke aus der Feder von Peter Estermann sollen den Musikern möglichst grossen Freiraum lassen, damit sich Gestaltung und Interaktion uneingeschränkt entfalten können. Einmal sind Songstrukturen dominant, ein andermal sind es Stimmungen, die eine Komposition tragen. Immer aber steht die Improvisation im Zentrum.

**Theater**

**Mi, Do, Fr, 18./19./20.10.2017**

**Schulaufführungen**

## **Romeo & Julia – eine Westside-Story**

**Theater-Compagnie KSW** (Schülerinnen und Schüler der 3.,4. und 5. Klassen)

«So verliebt, so verknallt, so verrückt schön» - so geht es Romeo und Julia, den Hauptfiguren in der Geschichte. Aber Liebe kann ja so verdammt schwierig sein – da gibt es viele, die etwas dagegen haben, wie die «Obscuras» und die «Twix», zwei Banden, die sich untereinander bekriegen und zu denen auch Romeo und Julia gehören.

Auf eine witzige und rasante Weise erzählt die Geschichte von dem emotionalen Auf und Ab der Liebe, bis es unerwartet zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen den «Obscuras» und den «Twix» kommt, die das weitere Schicksal von Julia und Romeo bestimmt.

Regie: Erich Slamanig/Simone von der Geest

**Theater**

**Mi, 18.10.2017**

**19.30**

**Kollekte**

## **Romeo & Julia – eine Westside-Story**

**Theater-Compagnie KSW** (Schülerinnen und Schüler der 3.,4. und 5. Klassen)

«So verliebt, so verknallt, so verrückt schön» - so geht es Romeo und Julia, den Hauptfiguren in der Geschichte. Aber Liebe kann ja so verdammt schwierig sein – da gibt es viele, die etwas dagegen haben, wie die «Obscuras» und die «Twix», zwei Banden, die sich untereinander bekriegen und zu denen auch Romeo und Julia gehören.

Auf eine witzige und rasante Weise erzählt die Geschichte von dem emotionalen Auf und Ab der Liebe, bis es unerwartet zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen den «Obscuras» und den «Twix» kommt, die das weitere Schicksal von Julia und Romeo bestimmt.

Regie: Erich Slamanig/Simone von der Geest

**Theater**

**Fr, 20.10.2017**

**19.30**

**Kollekte**

### **Romeo & Julia – eine Westside-Story**

**Theater-Compagnie KSW** (Schülerinnen und Schüler der 3.,4. und 5. Klassen)

«So verliebt, so verknallt, so verrückt schön» - so geht es Romeo und Julia, den Hauptfiguren in der Geschichte. Aber Liebe kann ja so verdammt schwierig sein – da gibt es viele, die etwas dagegen haben, wie die «Obscuras» und die «Twix», zwei Banden, die sich untereinander bekriegen und zu denen auch Romeo und Julia gehören.

Auf eine witzige und rasante Weise erzählt die Geschichte von dem emotionalen Auf und Ab der Liebe, bis es unerwartet zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen den «Obscuras» und den «Twix» kommt, die das weitere Schicksal von Julia und Romeo bestimmt.

Regie: Erich Slamanig/Simone von der Geest